

Staatsplanpositionen unter Kontrolle

Die Belegschaft unseres Betriebes, des VEB Walzwerk Finow, unternimmt im letzten Quartal große Anstrengungen, um den Plan allseitig zu erfüllen. Dabei konzentriert unsere Parteiorganisation alle Kräfte auf die unbedingte Erfüllung und Übererfüllung der Staatsplanpositionen, wie Warmband, Stabstahl, Stahlleichtbauprofile und Pressereierzeugnisse.

Gegenwärtig sind wir bemüht, die richtigen Lehren aus dem Ergebnis und den Erfahrungen der Plandiskussion zu ziehen. In der Parteileitung und in den Mitgliederversammlungen der Ableilungsparteiorganisationen wird jetzt beraten, wie wir das Produktionsaufgebot weiterführen, um alle Planziele in diesem Jahr zu erreichen. Wir gehen vom Brief des Genossen Walter Ulbricht an die Grundorganisationen aus, in dem unter anderem auf die große Verantwortung der Werktätigen in den metallurgischen Betrieben verwiesen und gesagt wird, daß die Planerfüllung 1962 die wichtigste Voraussetzung für einen guten Anlauf des kommenden Planjahres ist.

Bessere Leitung — höheres Ergebnis

Um in unserem Walzwerk die besten ökonomischen Ergebnisse zu erzielen, muß die wirtschaftliche Leitung weiter verbessert werden. Das ist eine wichtige Lehre, die unsere Parteileitung in Auswertung der Planaussprachen und der Bilanz des Produktionsaufgebotes zog. Deutlicher als je zuvor haben nämlich das Produktionsaufgebot und die Planberatungen bewiesen, daß die Arbeiter, Meister und Ingenieure eine große Initiative entfalten, um den Volkswirtschaftsplan zu erfüllen und damit die DDR zu stärken. Obwohl unsere Wirtschaftsfunktionäre schon besser zu leiten verstehen, ist es

ihnen noch nicht gelungen, den gewachsenen Aufgaben voll gerecht zu werden.

Gerade das Produktionsaufgebot und neuerdings die Planaussprachen haben dazu beigetragen, die Mängel in der Leitungstätigkeit sichtbar zu machen. Unzureichende Produktions- und Arbeitsorganisation, mangelhafte Ausarbeitung und Durchsetzung des Planes Neue Technik, unkontinuierliche Produktion und dergleichen sind darin begründet, daß sich einige Leiter dafür noch nicht voll verantwortlich fühlen. Unsere Parteileitung betrachtet es daher als vordringliche Aufgabe, diesen Wirtschaftsfunktionären zu helfen. Sie müssen zu Leitern von sozialistischen Kollektiven werden, für deren Erziehung sie mitverantwortlich sind. Um auf die Leiter größeren Einfluß nehmen zu können, mußten wir die Arbeitsweise unserer Parteileitung verändern.

Arbeitsstil der Parteileitung

Die regelmäßige Kontrolle des Planes ist schon seit langer Zeit eine ständige Methode der Arbeit unserer Parteileitung. Aber im Gegensatz zu früher, wo wir uns auf die Berichterstattung der Wirtschaftsfunktionäre über den Planablauf und auf die globale Einschätzung der Ergebnisse beschränkten, erfolgt jetzt die Plankontrolle durch die Parteileitung ganz exakt.

Im vergangenen Jahr gaben wir uns bei der Kontrolle zum Beispiel mit dem Betrachten der Durchschnittsziffern zufrieden. Wir drangen nicht in die Probleme ein. So hatten wir bei der Kontrolle im letzten Quartal des Vorjahres festgestellt, daß der Plan insgesamt erfüllt wird. Da wir uns nicht gründlich mit einzelnen Kennziffern befaßten, kamen wir auch nicht auf die Schwierigkeiten zu sprechen, die es bei der Erfüllung der Staatsplanpositionen gab. Am Jahresende